



Überblick über den Modulinhalt

Modul: Europäische Kultur und europäisches Erbe

TEIL A

Gesamtzusammenfassung des Moduls:

Bitte fügen Sie eine kurze Zusammenfassung des Moduls in die Box unten ein.

Das Modul möchte den Lernenden helfen, ihr Wissen zu vertiefen und die Entwicklung der europäischen Kulturen und deren Einfluss auf die kulturbezogene Gesetzgebung in den meisten europäischen Ländern zu verstehen. Es stellt die Schlüsselparameter vor, aus denen sich die europäischen Institutionen zusammensetzen, die in ihrem gesamten Gebiet Politiken umgesetzt haben, die den Austausch, die kulturelle Vielfalt jedes ihrer Mitgliedsländer und auch die europäische Zusammenarbeit fördern. Darüber hinaus konzentriert sie sich darauf, wie Europa versucht, sein kulturelles Erbe in den Augen der Bevölkerung, der Institutionen und anderer Länder der Welt als wesentliches Element der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Dialogs zu behaupten und gute Praktiken hervorzuheben, um dieses Erbe bestmöglich zu bewahren und das Wissen in allen Teilen der Öffentlichkeit zu verbreiten.

Dieses Modul entspricht 0,5 Credits des Europäischen Leistungspunktesystems für die Berufsbildung (ECVET) und entspricht dem Niveau 2 des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR).

TEIL B

Ziele und erwartete Ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage sein:

- Den Ursprung der europäischen Kultur und ihren Einfluss auf die kulturbezogene Gesetzgebung der EU zu verstehen
- Die Rolle der europäischen Institutionen zu identifizieren
- Die Bedeutung des Labels "Europäisches Kulturerbe" zu beurteilen
- Zu erkennen, dass die europäische Kultur und das europäische Kulturerbe nicht auf Europa, sondern auf die ganze Welt beschränkt ist

TEIL C

Einheiten im Modul

Bitte listen Sie die Einheiten des Moduls auf

Einheit 1: Der Ursprung der europäischen Kultur und Gesetzgebung

Einheit 2: Die Rolle der europäischen Institutionen

Einheit 3: Wichtige Informationen über das europäische Erbe und die europäische Kultur



Überblick über den Modulinhalt

Einheit 1: Der Ursprung der europäischen Kultur und Gesetzgebung

C1. Überblick:

Bitte fügen Sie eine kurze Beschreibung der Einheit hinzu

Diese Einheit bietet den Lernenden eine kurze Einführung in den Ursprung des Begriffs "Europäische Kultur" als Initiative und schrittweise Gesetzgebung für eine europäische Kulturpolitik.

C2. Lernergebnisse

Nach Abschluss dieser Einheit sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu in der Lage sein:

- Das Aufkommen der Kultur in der Europäischen Gemeinschaft zu verstehen
- Die verschiedenen bestehenden Gesetzgebungen zur europäischen Kultur und die Rechte und Pflichten der einzelnen Länder und europäischen Bürger in Bezug auf die Kultur ins rechte Licht zu rücken.
- Die verschiedenen Initiativen identifizieren, die auf europäischer Ebene für Kultur und Kulturerbe umgesetzt werden.

C3. Inhalt

Stellen Sie den Inhalt der Einheit zur Verfügung

Einführung:

„Wenn ich alles noch einmal machen würde, würde ich mit der Kultur beginnen“ - Jean Monnet

Die europäische Kulturpolitik wurde schrittweise eingeführt, denn es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Europäische Union bei ihrer ursprünglichen Gründung auf einem wirtschaftlichen Fundament und nicht auf einem Fundament der Zusammenarbeit und des Kulturaustauschs gegründet wurde. Zwischen dem Vertrag von Rom und dem Vertrag von Maastricht hat es fast vierzig Jahre gedauert, bis die Kultur als eine wesentliche Dimension der europäischen Identität betrachtet wurde. Diese Verzögerung lässt sich auf verschiedene Weise erklären, aber insbesondere für die Pioniere eines vereinten Europas war die Dringlichkeit von gestern anderswo. Es ging darum, es den Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten, insbesondere denen Frankreichs und Deutschlands, unmöglich zu machen, sich für immer gegenüberzustehen. Sicherlich hatte es in der Vergangenheit eine gewisse kulturelle Rivalität zwischen ihnen gegeben. Aber sie hatte zum friedlichen Einfluss einer dominierenden Kultur geführt: dies war der Fall in Italien im 16. Jahrhundert, in Frankreich im 17. Jahrhundert, in England im 18. Später wurde die Europäische Kulturagenda geschaffen, und die Europäische Kommission ermutigt die nationalen Behörden, die europäischen Institutionen und den Kultursektor weiterhin nachdrücklich, den interkulturellen Dialog sowie die kulturelle Vielfalt kooperativ zu entwickeln.



Überblick über den Modulinhalt

Europäische Kulturpolitik:

Die europäische Kulturpolitik begann 1977 mit dem Kulturaktionsplan der Europäischen Kommission. Sie wurde 1992 mit dem Vertrag von Maastricht (Artikel 128) fortgesetzt, der die Idee der "kulturellen Vielfalt" durch die Umsetzung verschiedener Initiativen entwickelte, darunter der Zugang aller europäischen Bürgerinnen und Bürger zur Kultur, die Förderung kreativer Aktivitäten, wirtschaftliche Entwicklungsprojekte im Kultursektor und die Ausweitung der europäischen Kultur auf internationaler Ebene. Dieser Vertrag ist ein wichtiger Teil der europäischen Geschichte, weil er zur Blüte der Kulturen der Mitgliedsstaaten beitrug, indem er die gegenseitige Achtung ihrer nationalen Vielfalt förderte und gleichzeitig ihr gemeinsames kulturelles Erbe betonte.

Gemeinschaftsinitiativen in Europa, die die kulturelle Entwicklung unterstützen, haben viele Ziele, die nachstehend aufgeführt sind:

- Erleichterung des kulturellen Zugangs für alle europäischen Bürgerinnen und Bürger als Faktor der sozialen Integration: Dies kann sich auf verschiedene Bereiche wie Kunst (Musik, Tanz, Bildhauerei, Malerei), Architektur, Fotografie, bewegliches und unbewegliches Erbe und audiovisuelle Medien übertragen
- Unterstützung des gemeinnützigen Kulturaustauschs
- Nutzung des Beschäftigungspotenzials des Kultursektors
- Förderung der kulturellen Vielfalt in den Mitgliedsländern der Union
- Beitrag zum Einfluss der europäischen Kultur in der Welt
- Förderung der Kreativität in ihren vielfältigen Formen und Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Sektoren
- Stärkung des Gefühls der Zugehörigkeit zur europäischen Gemeinschaft unter Achtung der kulturellen Vielfalt und der regionalen und nationalen Traditionen

Europäische Kulturinitiativen:

Europäische Kulturinitiativen finden im Rahmen der Gemeinschaftspolitik statt. Im Wesentlichen hat die Europäische Union die Regel aufgestellt, nicht einzugreifen, wenn die Ziele der vorgeschlagenen Initiative nicht von allen Mitgliedsstaaten erfolgreich erreicht werden können. Diese Gemeinschaftsinitiative dient daher der Förderung der kulturellen Zusammenarbeit.

- **Kreatives Europa Programm:** Seit fünf Jahren ist die europäische Kulturpolitik Teil des Programms Kreatives Europa. Dieses Programm zielt darauf ab, die Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen und den Beitrag zum Wachstum sowohl des europäischen Kinos als auch des kulturellen und kreativen Sektors zu verbessern. In diesem neuen Rahmen werden weiterhin Zuschüsse verteilt, um die Entwicklung, das Schaffen und den Vertrieb von Filmen zu unterstützen, und es wird ein neuer Garantiefonds für die Kreditvergabe eingerichtet, der den Zugang zu Krediten für den kreativen und kulturellen Sektor erleichtern soll.
https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe_en
- **Europäische Kulturhauptstädte:** Seit 1985 findet jährlich ein wichtiges Ereignis statt, nämlich die Ernennung der "Kulturhauptstädte Europas". Dieses Programm fördert jedes Jahr zwei europäische Städte, damit ihre kulturelle Dimension gewürdigt und zur Geltung gebracht werden kann und sie verschiedene Veranstaltungen organisieren können. Diese Art von Initiative ermöglicht es, jede Stadt unabhängig von ihrem wirtschaftlichen Entwicklungsstand und ihrer Stellung in Europa zu würdigen. Dies erleichtert den Zusammenhalt innerhalb Europas. Bisher wurden bereits mehr als 40 Städte zu Kulturhauptstädten Europas ernannt. Das Verfahren zur Auswahl einer Stadt beginnt etwa sechs Jahre im Voraus, obwohl die Reihenfolge der Mitgliedstaaten, die die Veranstaltung ausrichten, im Voraus festgelegt wurde, und besteht aus zwei Schritten. Im Jahr 2015 feierten die Kulturhauptstädte Europas ihr 30-jähriges Bestehen. https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/sites/creative-europe/files/ecoc-30-years_en.mp4
- **Europäisches Jahr des Kulturerbes (2018):** Die EU setzt sich mit dem Europäischen Jahr des Kulturerbes für die Bewahrung des gemeinsamen europäischen Kulturerbes ein. Ziel ist es, diese Kultur lebendig, vielfältig und für alle zugänglich zu machen. Mehr Menschen sollen ermutigt



Überblick über den Modulinhalt

werden, das europäische Kulturerbe zu entdecken und sich mit ihm auseinanderzusetzen, und das Gefühl der Zugehörigkeit zu einem gemeinsamen europäischen Raum soll gestärkt werden. Das Motto des Jahres lautete: " Unser Erbe: wo die Vergangenheit auf die Zukunft trifft ". In diesem Jahr 2018 gab es in ganz Europa eine Reihe von Initiativen und Veranstaltungen, um den Menschen ihr kulturelles Erbe näher zu bringen und sie stärker mit ihm in Kontakt zu bringen. Das kulturelle Erbe prägt unsere Identität und unser tägliches Leben. Es umgibt uns in den Städten, Naturlandschaften und archäologischen Stätten Europas. Es findet sich nicht nur in Literatur, Kunst und Objekten, sondern auch in den Handwerksberufen, die wir von unseren Vorfahren lernen, in den Geschichten, die wir unseren Kindern erzählen, in den Speisen, die wir in Gesellschaft unserer Lieben genießen, und in den Filmen, die wir sehen und in denen wir uns wiedererkennen. "https://europa.eu/cultural-heritage/european-year-cultural-heritage_en.html

- **Europäisches Kulturerbe-Siegel:** Das Kulturerbe ist der Schlüsselpunkt der europäischen Kultur, ihrer Förderung und ihrer Entwicklung. Aus diesem Grund wurde ein Label mit dem Titel "Europäisches Erbe" geschaffen, das europäische Güter und Kulturstätten, Denkmäler und Gedenkstätten hervorhebt, die alle zur Geschichte und zum Aufbau Europas beitragen. Ihre Erhaltung und ihr Schutz müssen langfristig gewährleistet werden. Dieses Label ist deshalb wichtig, weil es der Europäischen Union ermöglicht, die Stätten aufgrund ihres symbolischen Wertes, der von ihnen vorgeschlagenen Aktivitäten sowie ihrer Rolle in der Europäischen Union hervorzuheben. Das Hauptziel bei der Vergabe dieses Siegels besteht daher darin, den europäischen Bürgerinnen und Bürgern zu helfen, die Geschichte Europas und den Aufbau der Europäischen Union sowie ihr gemeinsames Erbe zu verstehen. Es werden viele Ansätze gewürdigt, darunter grundlegende Menschenrechte und demokratische Werte, die den Prozess der europäischen Integration begünstigen, die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere der jungen Menschen sowie die Stärkung des interkulturellen Dialogs durch Bildung über europäische Geschichte, Kultur oder Kunst. Site-Administratoren, die dieses Label erhalten haben, müssen ihre Site dadurch präsentieren, dass sie auf die oben genannten Ziele eingehen und den Austausch von Erfahrungen und guten Praktiken fördern und erleichtern. Sie müssen auch die Zugänglichkeit ihrer Website so weit wie möglich verbessern, mehrsprachiges Vermittlungsmaterial entwickeln und künstlerische und kulturelle Aktivitäten auf europäischer Ebene entwickeln. Bis heute haben 38 europäische Stätten das Label "Europäisches Kulturerbe" erhalten. Einige Beispiele sind der Europaviertel von Straßburg, der Friedenspalast in den Niederlanden, das Franja-Partisanenkrankenhaus in Slowenien und die Gedenkstätte Sighet in Rumänien. https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/actions/heritage-label_en
- **Gemeinsamer digitaler Markt:** Seit mehreren Jahren ist die europäische Kulturpolitik in ständiger Veränderung und Entwicklung. Sie war insbesondere das Ziel von Reformen, und ihre Entwicklung ist in erster Linie auf den derzeitigen technologischen Wandel zurückzuführen. Die Europäische Union strebt den Aufbau und die Entwicklung eines "gemeinsamen digitalen Marktes" an. Die Funktionalität des Kultursektors ist bei diesem Übergang jedoch auf Probleme gestoßen. <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en>

C.4 Schlüsselwörter



Überblick über den Modulinhalt

Geben Sie die Schlüsselwörter der Einheit an

Europäische Kultur, Kulturerbe, Kulturinitiativen, europäisches Schaffen, europäische Kulturpolitik

TEIL D

Weiterführende Lektüre

Websites / frei zugängliche Papiere

<https://www.touteleurope.eu/actualite/la-politique-europeenne-de-la-culture.html>

<http://www.culturemedias2030.culture.gouv.fr/annexe/13-fiches-culture2030-13-.pdf>

https://europa.eu/european-union/topics/culture_fr

[https://eur-](https://eur-lex.europa.eu/summary/chapter/culture.html?root_default=SUM_1_CODED=10&locale=fr)

lex.europa.eu/summary/chapter/culture.html?root_default=SUM_1_CODED=10&locale=fr

https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/actions/capitals-culture_fr
[http://eu-](http://eu-commission.maps.arcgis.com/apps/MapJournal/index.html?appid=e3e538d4e4b743c8a6bc7a363fbc2310)

<commission.maps.arcgis.com/apps/MapJournal/index.html?appid=e3e538d4e4b743c8a6bc7a363fbc2310>

https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/culture-heritage-sport-eu_en

https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/node_en

https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/actions_fr

TEIL F

Abschluss der Einheit

Um mit der nächsten Einheit fortzufahren, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

- Kultur war eine der Grundlagen des Aufbaus der Europäischen Gemeinschaft. **Richtig oder falsch?**
- **Falsch:** Die europäische Kulturpolitik wurde schrittweise eingeführt, denn es ist wichtig, daran zu erinnern, dass die Europäische Union bei ihrer Gründung auf einem wirtschaftlichen Fundament und nicht auf einem Fundament der Zusammenarbeit und des kulturellen Austauschs gegründet wurde. Zwischen dem Vertrag von Rom und dem Vertrag von Maastricht hat es fast vierzig Jahre gedauert, bis die Kultur als eine wesentliche Dimension der europäischen Identität betrachtet wurde.
- Es gibt keine europäische Gesetzgebung, die die europäische Kultur und das europäische Erbe unterstützt. **Richtig oder falsch?**



Überblick über den Modulinhalt

- **Falsch:** Die europäische Kulturpolitik begann 1977 mit dem Kulturaktionsplan der Europäischen Kommission. Sie wurde 1992 mit dem Vertrag von Maastricht (Artikel 128) fortgesetzt, der die Idee der „kulturellen Vielfalt“ durch die Umsetzung verschiedener Initiativen entwickelte, darunter der Zugang aller europäischen Bürgerinnen und Bürger zur Kultur, die Förderung kreativer Aktivitäten, wirtschaftliche Entwicklungsprojekte im Kultursektor und die Ausweitung der europäischen Kultur auf internationaler Ebene. Dieser Vertrag ist ein wichtiger Teil der europäischen Geschichte, weil er zur Blüte der Kulturen der Mitgliedsstaaten beitrug, indem er die gegenseitige Achtung ihrer nationalen Vielfalt förderte und gleichzeitig ihr gemeinsames kulturelles Erbe hervorhob.
- Es gibt europäische Förderprogramme für Kino- und Musikfestivals in europäischen Ländern. **Richtig oder falsch?**
- **Richtig:** Seit fünf Jahren ist die europäische Kulturpolitik Teil des Programms Kreatives Europa. Kreatives Europa zielt darauf ab, die Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen und den Beitrag zum Wachstum sowohl des europäischen Kinos als auch des kulturellen und kreativen Sektors zu verbessern. In diesem neuen Rahmen werden weiterhin Zuschüsse vergeben, um die Entwicklung, das Schaffen und den Vertrieb von Filmen zu unterstützen, und es wird ein neuer Garantiefonds für die Kreditvergabe eingerichtet, der den Zugang zu Krediten für den kreativen und kulturellen Sektor erleichtern soll.
- Es gibt nur eine europäische Kulturhauptstadt, Brüssel. **Wahr oder falsch?**
Falsch: Seit 1985 findet jährlich ein wichtiges Ereignis statt, nämlich die Benennung der jährlichen „Kulturhauptstädte Europas“. Dieses Programm fördert jedes Jahr zwei europäische Städte, damit ihre kulturelle Dimension gewürdigt und zur Geltung gebracht werden kann und sie verschiedene Veranstaltungen organisieren können.

TEIL

Schlagen Sie 2 Aktivitäten vor, um die in diesem Modul präsentierten Informationen zu testen und/oder zu reflektieren

1) Suchen Sie online und erfahren Sie mehr über diese Denkmäler:

Wo kann man die Akropolis finden? Athen? Paris? Berlin? Madrid? Erfahren Sie mehr darüber



Überblick über den Modulinhalt

Was ist mit diesem Denkmal? Wo können Sie es finden? In Moskau? In Paris? Sofia? Lissabon? Erfahren Sie mehr über dieses Denkmal.



- 2) Besuchen Sie den Link: <https://www.youtube.com/watch?v=0GZSfBuhf6Y>
- 3) Sehen Sie sich das Video über Orte in Europa an

Einheit 2: Die Rolle der europäischen Institutionen

C1. Überblick

Bitte fügen Sie eine kurze Beschreibung der Einheit hinzu

Diese Einheit möchte den Lernenden helfen, die Rolle der europäischen Institutionen in Bezug auf das europäische Erbe und die europäische Kultur zu erkennen.

C2. Lernergebnisse

Nach Abschluss dieser Einheit sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu in der Lage sein:

- Die Bedeutung der europäischen Institutionen im kulturellen Bereich zu verstehen
- Die Initiativen und Finanzprogramme, die von den europäischen Institutionen eingerichtet wurden, zu identifizieren
- Die Vielfalt der Möglichkeiten zu identifizieren, wie europäische Institutionen eine kulturelle Strategie von der lokalen bis zur internationalen Ebene initiieren

C3. Inhalt

Stellen Sie den Inhalt der Einheit zur Verfügung

Einführung:

„Unser Erbe: wo Vergangenheit und Zukunft aufeinander treffen“ - EU



Überblick über den Modulinhalt

Die Europäische Union handelt im Bereich der Kultur, indem sie die Erhaltung des europäischen Kulturerbes und die Zusammenarbeit zwischen den Ländern auf kultureller Ebene fördert. Eines der Hauptziele der Union ist es, „den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt zu achten“ und „den Schutz und die Entwicklung des europäischen Kulturerbes zu gewährleisten“. Die Tätigkeit der Union zielt darauf ab, die Kenntnis und Verbreitung der Kultur und Geschichte der europäischen Völker zu verbessern, das europäische Kulturerbe zu erhalten und zu schützen, den Kulturaustausch und das künstlerische Schaffen zu fördern.

➤ **Reflexionsgruppe: „EU und kulturelles Erbe“:**

2018 war ein Schlüsseljahr für verstärkte Aufmerksamkeit und Interesse an Institutionen, die mit dem europäischen Erbe zu tun haben. In der Tat wurde 2018 zum „Europäischen Jahr des Kulturerbes“ erklärt. Die Europäische Union betrachtete das Erbe und die Kultur als wesentliche Instrumente für die Entwicklung jedes Landes, die Schaffung von sozialem Zusammenhalt und die Förderung einer nachhaltigen globalen Entwicklung. Die Entwicklung dieser Gebiete ermöglicht es der EU, eine bessere Lebensqualität für jede Bürgerin/ jeden Bürger zu fördern, die Attraktivität jedes Gebiets und des europäischen Raums zu steigern und das Wachstum der lokalen Wirtschaft zu fördern. Dieses Europäische Jahr 2018 hat viele positive Ergebnisse gebracht. Zunächst einmal hat es die Rolle hervorgehoben, die das Erbe in jedem europäischen Land spielt. Zweitens hat es die Verbindung zwischen der Europäischen Union und ihren Bürgerinnen und Bürgern gestärkt. Drittens hat es dazu beigetragen, ihre kulturellen und künstlerischen Aktivitäten hervorzuheben. 28 EU-Mitgliedstaaten und neun weitere Länder (z.B. die Schweiz, Georgien und Albanien) nahmen an der Veranstaltung teil. Verschiedene Arten von Erbe waren an dem Projekt beteiligt, darunter architektonisches, archäologisches, kinematographisches und natürliches Erbe. Verschiedene Arten von Projekten wurden auf verschiedenen Ebenen (lokal, regional, national und international) hervorgehoben. Viele Institutionen haben, jede auf ihre Weise, eine Schlüsselrolle bei der Verbreitung von Kultur und Erbe auf europäischer Ebene gespielt.

➤ **Europäisches Parlament**

Als nächstes spielte auch das Europäische Parlament eine wichtige institutionelle Rolle. In mehreren Entschlüssen hat das Parlament stets darauf geachtet, sein Interesse am Potenzial und an der Entwicklung des kulturellen und kreativen Sektors zum Ausdruck zu bringen. Diese Sektoren spiegeln die kulturelle Vielfalt wider, beschäftigen 7,5 % der Arbeitskräfte in der EU und schaffen einen Mehrwert von rund 509 Milliarden Euro im BIP. Das Europäische Parlament fordert die Kommission auf, Maßnahmen für eine kohärente EU-Politik für den Kultur- und Kreativsektor zu ergreifen. Es fordert die Annahme mehrerer Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in diesen Sektoren, z.B. durch die Einbeziehung in die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen und durch die Bereitstellung von Mitteln zur Erleichterung von Karrieren, Unternehmergeist und Ausbildung in diesen Sektoren. Das Parlament erinnert darin daran, dass die Kultur eine starke Brücke zwischen den Völkern ist und daher zu einem integralen Bestandteil des politischen Dialogs zwischen der Union und Drittländern werden sollte, da sie zur Stärkung der Zivilgesellschaft, zur Verhinderung von Radikalisierung und Konflikten und zur Verbreitung der Werte der Union beiträgt. Die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP) empfehlen daher, eine wirksame EU-Strategie im Bereich der internationalen kulturellen Beziehungen mit einer eigenen Haushaltslinie zu entwickeln, ein EU-Programm für internationale Mobilität aufzulegen und ein Programm für Kulturvisa zu schaffen. Während der Verhandlungen über den mehrjährigen Finanzrahmen 2014-2020 und während der jährlichen Haushaltsverfahren hat sich das Parlament ständig für eine Erhöhung der Mittel für den Kultur- und Kreativitätssektor und insbesondere für das Programm "Kreatives Europa" eingesetzt. In der vorangegangenen Legislaturperiode beteiligte sich das Parlament zusammen mit dem Rat an der Schaffung des Europäischen Kulturerbe-Siegels und an der Annahme der Richtlinie über die Rückgabe von



Überblick über den Modulinhalt

unrechtmäßig aus dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaates verbrachten Kulturgütern. Im Jahr 2015 brachte es eine neue Resolution auf den Weg: „Auf dem Weg zu einem integrierten Ansatz für das Kulturerbe für Europa“. Seit ihrer Schaffung hat diese Resolution die europäischen Bürgerinnen und Bürger ermutigt, das europäische Erbe zu entdecken und zu erforschen. Sie hat das spezifische Ziel, das Gefühl der Zugehörigkeit zu einem gemeinsamen europäischen Territorium zu stärken, in dem sozialer Zusammenhalt und Interkulturalität vorherrschen müssen, um seinen Erfolg zu sichern.

➤ **Europäische Kommission**

Die Europäische Kommission hat diesen neuen Ansatz („Auf dem Weg zu einem integrierten Ansatz zum Kulturerbe für Europa“) in ihrer offiziellen Mitteilung veröffentlicht. Darüber hinaus stellte die Kommission ein Dokument über die verschiedenen europäischen Programme zusammen, die zur Finanzierung von Initiativen im Bereich des Kulturerbes beitragen könnten, wobei alle Sektoren vertreten waren. Im Jahr 2018 nahm die Kommission eine neue europäische Kulturagenda an. Ziel ist es, weiterhin einen strategischen Rahmen für die Tätigkeit der Union im Kultursektor zu schaffen. Konkret umfasst die neue Agenda drei strategische Ziele, die jeweils eine soziale, wirtschaftliche oder externe Dimension haben:

1. das Potenzial der Kultur für sozialen Zusammenhalt und soziales Wohlergehen zu nutzen;
2. kulturbasierte Kreativität in Bildung und Innovation sowie für die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum unterstützen;
3. die internationalen kulturellen Beziehungen zu stärken.

Die Agenda legt verbesserte Arbeitsmethoden für die Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, der Zivilgesellschaft und internationalen Partnern fest. Sie wird von einem neuen Arbeitsprogramm für Kultur (2019-2022) begleitet. Das Arbeitsprogramm für Kultur (2019-2022) nennt fünf Prioritäten, nämlich

1. die Nachhaltigkeit im Bereich des Kulturerbes;
2. Zusammenhalt und Wohlbefinden;
3. ein Ökosystem, das Künstler, Kultur- und Kreativschaffende und europäische Inhalte unterstützt;
4. die Gleichstellung der Geschlechter;
5. internationale kulturelle Beziehungen.

Die gemeinsame Mitteilung mit dem Titel „Auf dem Weg zu einer EU-Strategie im Bereich der internationalen kulturellen Beziehungen“, die von der Europäischen Kommission 2016 vorgelegt wurde, zielt darauf ab, die kulturelle Zusammenarbeit zwischen der Union und den Partnerländern zu fördern.

➤ **Der Europarat**

Schließlich schuf der Europarat auch Gesetzestexte zur Förderung von Erbe und Kultur. Unter anderem verabschiedete der Rat 2017 die „Europäische Strategie für das Kulturerbe des 21. Jahrhunderts“, die auf Wunsch der europäischen Ministerinnen und Minister für Kulturerbe entwickelt wurde. Darüber hinaus ist der Europarat in Straßburg auch Partner der Europäischen Kommission für das Projekt der Europäischen Tage des Kulturerbes, ein gefeiertes Kulturereignis, an dem seit 1985 viele europäische Bürgerinnen und Bürger teilnehmen. Alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union müssen das Europäische Kulturabkommen von 1954 unterzeichnen. Diese Konvention fördert eine gemeinsame Aktionspolitik, die den Schutz der europäischen Kultur und die Förderung der Entwicklung zum Ziel hat. Seine Mitglieder verpflichten sich auch, das Studium der Sprachen, der Geschichte und der Zivilisationen der Unterzeichner der Konvention zu fördern.



Überblick über den Modulinhalt

C.4 Schlüsselwörter

Geben Sie die Schlüsselwörter der Einheit an

Europäische Institutionen, Vertrag von Lissabon, EU und kulturelles Erbe, Beschäftigung im Kulturbereich

TEIL D

Weiterführende Lektüre

Websites / frei zugängliche Papiere

<http://www.europarl.europa.eu/factsheets/fr/sheet/137/culture>
https://europa.eu/european-union/topics/culture_fr
https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/actions_fr
<https://www.culture.gouv.fr/Regions/Drac-Grand-Est/Aides-et-demarches/Agenda-des-manifestations-nationales-et-europeennes/Annee-europeenne-du-patrimoine-culturel-2018>

TEIL

Abschluss der Einheit

Um mit der nächsten Einheit fortzufahren, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

- Kultur in Europa ist nur ein Hobby, es gibt kein Berufs- oder Beschäftigungsinteresse. **Richtig oder falsch?**

Falsch: Der Kultursektor in Europa beschäftigt 7,5 % der Arbeitskräfte in der EU und schafft einen Mehrwert von rund 509 Milliarden Euro im BIP. Das Europäische Parlament fordert die Kommission auf, Maßnahmen für eine kohärente EU-Politik für den Kultur- und Kreativsektor zu ergreifen. Es fordert die Annahme mehrerer Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in diesen Sektoren, z.B. durch die Einbeziehung in die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen und durch die Bereitstellung von Mitteln zur Erleichterung von Karrieren, Unternehmergeist und Ausbildung in diesen Sektoren.

- Das Jahr 2018 ist zum Jahr des europäischen Kulturerbes erklärt worden. **Richtig oder falsch?**

Richtig: 2018 war ein Schlüsseljahr für verstärkte Aufmerksamkeit und Interesse an Institutionen, die mit dem europäischen Kulturerbe zu tun haben. Das Jahr 2018 wurde in der Tat zum „Europäischen Jahr des Kulturerbes“ erklärt.

- Das Europäische Parlament kämpft für eine Kürzung des für die Kultur in Europa bereitgestellten Budgets. **Richtig oder falsch?**

Falsch: Während der Verhandlungen über den mehrjährigen Finanzrahmen 2014-2020 und während des gesamten jährlichen Haushaltsverfahrens hat das Parlament ständig für eine Erhöhung der Mittel für den Kultur- und



Überblick über den Modulinhalt

Kreativitätssektor und insbesondere für das Programm „Kreatives Europa“ gekämpft.

- Die europäischen Institutionen haben eine Strategie zur Förderung der europäischen Kultur mit einer internationalen Dimension geschaffen. **Richtig oder falsch?**

2. **Richtig** : Das Parlament erinnert daran, dass die Kultur eine starke Brücke zwischen den Völkern ist und daher zu einem integralen Bestandteil des politischen Dialogs zwischen der Union und Drittländern werden sollte, da sie zur Stärkung der Zivilgesellschaft, zur Verhinderung von Radikalisierung und Konflikten und zur Verbreitung der Werte der Union beiträgt. Die Abgeordneten empfehlen daher die Entwicklung einer wirksamen EU-Strategie im Bereich der internationalen kulturellen Beziehungen mit einer eigenen Haushaltlinie, die Einführung eines EU-Programms für internationale Mobilität und die Schaffung eines Kulturvisumprogramms.

TEIL F

Schlagen Sie 2 Aktivitäten vor, um die in diesem Modul präsentierten Informationen zu testen und/oder zu reflektieren

Finden Sie heraus, wo sich das Europäische Parlament befindet. Erfahren Sie mehr über die Geschichte dieser Stadt und Region und wie sie die Entscheidung, das Europäische Parlament dort zu errichten, beeinflusst haben könnte.

Versuchen Sie herauszufinden, wer die Autorinnen und Autoren dieser Zitate sind und wer sie waren.

2.1 „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist auf alles beschränkt, was wir heute wissen und verstehen, während die Vorstellungskraft die ganze Welt umfasst und alles, was es je zu wissen und zu verstehen geben wird.“

2.2 „Patriotismus bedeutet, sein Land zu lieben. Nationalismus bedeutet, das Land anderer zu hassen.“

Einheit 3: Wichtige Information über das europäische Erbe und die europäische Kultur

C1. Überblick

Bitte fügen Sie eine kurze Beschreibung der Einheit hinzu

Diese Einheit möchte die Lernenden durch die Vorteile führen, die Migrantinnen und Migranten und alle Interessierten durch ein aktives kulturelles Engagement in ihren Gastgemeinden erlangen können.



Überblick über den Modulinhalt

C2. Lernergebnisse

Nach Abschluss dieser Einheit sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu in der Lage sein:

- Die positive Wirkung anzuerkennen, die der kulturelle Austausch für Migrantinnen und Migranten und ihre Aufnahmegesellschaft gleichermaßen haben kann
- Festzustellen, wie eine diversifizierte europäische Kultur zur Integration von Migrantinnen und Migranten beiträgt
- Sich mit der kulturellen Integration und den Initiativen vertraut zu machen, die für Migrantinnen und Migranten entstehen.

C3. Inhalt

Stellen Sie den Inhalt der Einheit zur Verfügung

Einführung:

„Im Zusammenhang mit der Migranten- und Flüchtlingskrise untersuchen, wie Kultur und Kunst dazu beitragen können, Menschen und Völker einander näher zu bringen, ihre Teilnahme am kulturellen Leben und an der Gesellschaft zu erhöhen sowie den interkulturellen Dialog und die kulturelle Vielfalt zu fördern“ - Europarat

Die europäische Kultur ist eine Kultur des Austauschs und des Teilens. In Europa bedeutet kulturelles Teilen mit jedem Jahr das vergeht, mehr und mehr. Der Kulturaustausch hat sich in vielen Projekten entwickelt, und Europa ist mit einer einflussreichen Kultur und einer Geschichte ausgestattet, die vielen europäischen Staaten gemeinsam ist. Das Kino, die Künste und der kreative Sektor werden durch das Kreative Europa, ein Programm der Europäischen Union, unterstützt. Dies geschieht mit dem Ziel, das Wachstum anzuregen, neue Perspektiven und Horizonte zu eröffnen und neue Märkte und ein neues Publikum auf der ganzen Welt zu erreichen. Die Europäische Union hat beschlossen, kulturelle Initiativen zu ihrer Priorität zu machen, insbesondere durch die Finanzierung der Kultur und die Unterstützung der digitalen Kultur, des kulturellen Erbes, der europäischen Kulturhauptstädte, des Sports in der Europäischen Union und des Labels „Europäisches Kulturerbe“. Diese Bereiche werden ständig weiterentwickelt, und die wichtigen Akteure denken ständig über diese Initiativbereiche nach. Die offiziellen Sprachen, heute 24, sind in der Europäischen Union offiziell anerkannt. Diese sprachliche Vielfalt trägt zur Verbreitung einer europäischen Kultur bei, die reich und vielfältig, nicht einheitlich und gleichartig ist. Europa hat auch gemeinschaftliche Werte entwickelt, getreu seinem Motto „In Vielfalt geeint“. In den letzten Jahren ist die europäische Kultur für immer mehr Bürgerinnen und Bürger zugänglich geworden, dank Maßnahmen, die den Zugang erleichtern. Man kann zum Beispiel beobachten, dass das Reisen in Europa immer einfacher wird (Schengener Abkommen von 1985). Dies ermöglicht es vielen jungen Menschen zu reisen und ihre Kenntnisse über andere Kulturen und Sprachen zu vertiefen, wodurch sich ihnen neue kulturelle Perspektiven eröffnen.

Kreatives Europa-Programm für Migrantinnen und Migranten und Flüchtlinge



Überblick über den Modulinhalt

Das Programm Kreatives Europa kann Aktivitäten finanzieren, die den Beitrag von Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten zur kulturellen Vielfalt Europas anerkennen und wertschätzen. Kultur kann für Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten eine Möglichkeit sein, sich zu treffen, mit ihnen zu kommunizieren und ein integraler Bestandteil der lokalen Bevölkerung zu werden. Das Programm „Kreatives Europa“ schützt und fördert die kulturelle und sprachliche Vielfalt Europas, die ihrerseits das Ergebnis jahrhundertelanger interkultureller Einflüsse, Migration und Interaktion ist. Europäische Kooperationsprojekte können dazu beitragen, den interkulturellen Dialog zu fördern und Gemeinschaften zusammenzubringen. Kultur und Kino können Menschen auf friedliche Weise zusammenbringen und das gegenseitige Verständnis zwischen den Bevölkerungen der Aufnahmeländer und den Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten fördern.

Integration und Eingliederung sind kollektive Prozesse, an denen Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten und Aufnahmegemeinschaften beteiligt sind. „Kreatives Europa“ unterstützt kulturelle und audiovisuelle Projekte, die den Menschen helfen können, zu kommunizieren und sich auszudrücken, ohne von einer bestimmten Sprache abhängig zu sein. Diese Projekte sorgen für ein besseres Verständnis neuer gemeinsamer Kontexte und schärfen das Bewusstsein für die Frage der Migration, ihrer Ursachen und Auswirkungen.

Bewährte Praktiken bei der Einrichtung der Integration von Migrantinnen und Migranten durch Kultur

Das **Moussem.eu-Projekt**, das kürzlich von EU-Expertinnen und EU-Experten als erfolgreiches Beispiel ausgewählt wurde, hat versucht, Kunst, Künstlerinnen und Künstler und Publikum aus Nordafrika oder der arabischen Welt in Kulturinstitutionen und Arthouse-Kinos in ganz Europa zu integrieren. Es lief von 2012 bis 2014 und produzierte in fünf EU-Ländern vier Werke, die von Tanz bis zu literarischen Projekten reichten. Moussem.eu 2012-13 will die transnationale Mobilität von Kunst(en) und den interkulturellen Dialog ausweiten, indem eine gemeinsame Identität ohne Grenzen entwickelt wird, die sich auf neue und alte Migrationsströme konzentriert. Das Projekt beginnt diesen Dialog auf europäischer Ebene. Um die verschiedenen Partnerinnen und Partner und Künstlerinnen und Künstler in ihren zeitgenössischen europäischen interkulturellen Ambitionen zu stärken, legt moussem.eu den Schwerpunkt auf eine kritische Reflexion des europäischen Kanons. Dies geschieht durch die Entwicklung einer künstlerischen Praxis mit europäischen Künstlerinnen und Künstlern mit arabischem Hintergrund und durch die Förderung der Teilnahme von Künstlerinnen und Künstlern mit außereuropäischem Hintergrund an den regulären Kunstinstitutionen.

C.4 Schlüsselwörter

Geben Sie die Schlüsselwörter der Einheit an

Kulturelle Eingliederung, Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten, Kreatives Europa, bewährte Praktiken

TEIL D

Weiterführende Lektüre



Überblick über den Modulinhalt

Websites / frei zugängliche Papiere

<https://www.cairn.info/revue-l-observatoire-2017-1-page-80.htm?contenu=resume>
<https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/projects/#search/keyword=r%C3%A9fugiee%20inclusion%20cultural&matchAllCountry>
https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/cross-sector/refugees-migration-intercultural-dialogue_fr
<https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-01832415/document>
<https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/projects/ce-project-details/#project/fe78b671-4f13-47e2-a5dd-89529143289d>

TEIL E

Abschluss der Einheit

Um mit der nächsten Einheit fortzufahren, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

- Es gibt kein EU-finanziertes Programm für Kulturprojekte mit Migrantinnen und Migranten und/oder Flüchtlingen. **Richtig oder falsch?**
Falsch : Das Programm Kreatives Europa kann Aktivitäten finanzieren, die den Beitrag von Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten zur kulturellen Vielfalt Europas anerkennen und schätzen.
 - Es gibt nur eine europäische Kultur. **Richtig oder falsch?**
Falsch : Die Amtssprachen, heute 24, sind in der Europäischen Union offiziell anerkannt. Diese sprachliche Vielfalt trägt zur Verbreitung einer europäischen Kultur bei, die reich und vielfältig, nicht einheitlich und ähnlich ist. Europa hat auch gemeinschaftliche Werte entwickelt, getreu seinem Motto „In Vielfalt geeint“. In den letzten Jahren ist die europäische Kultur für immer mehr Bürgerinnen und Bürger zugänglich geworden, dank Maßnahmen, die den Zugang erleichtern.
 - Europäische Initiativen von Institutionen und der Zivilgesellschaft wurden ins Leben gerufen, um Migrantinnen und Migranten/Flüchtlinge durch Kultur zu integrieren. **Richtig oder falsch?**
3. **Richtig** : Integration und Eingliederung sind kollektive Prozesse, an denen Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten und Aufnahmegemeinschaften beteiligt sind. „Kreatives Europa“ unterstützt kulturelle und audiovisuelle Projekte, die den Menschen helfen können, zu kommunizieren und sich auszudrücken, ohne von einer bestimmten Sprache abhängig zu sein. Diese Projekte ermöglichen ein besseres Verständnis neuer gemeinsamer Kontexte und schärfen das Bewusstsein für die Frage der Migration, ihrer Ursachen und Auswirkungen. Das Moussem.eu-Projekt, das kürzlich von EU-Expertinnen und EU-Experten als erfolgreiches Beispiel ausgewählt wurde, hat versucht, Kunst, Künstlerinnen und Künstler und Publikum aus Nordafrika oder der arabischen Welt in kulturelle Institutionen und Arthouse-Kinos in ganz Europa zu integrieren.

TEIL F

Schlagen Sie 2 Aktivitäten vor, um die in diesem Modul präsentierten Informationen zu testen und/oder zu reflektieren

- 1) Sehen Sie sich das Video „EU 60 in 60 Sekunden“ an:
<https://audiovisual.ec.europa.eu/en/video/I-133251?lg=EN>
- 2) Zu welchen Ländern gehören diese Flaggen?



Überblick über den Modulinhalt



3) Entdecken Sie, aus welchem Werk die europäische Hymne stammt.